Jakobus 2

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Meine Brüder, habet den Glauben unseres Herrn Jesus Christus, des Herrn der Herrlichkeit, nicht mit Ansehen der
Person. **2** Denn wenn in eure Synagoge ein Mann kommt mit goldenem Ringe[1], in prächtigem Kleide, es kommt aber
auch ein Armer in unsauberem Kleide herein, **3** und ihr sehet auf den, der das prächtige Kleid trägt, und sprechet:
Setze du dich bequem hierher, und zu dem Armen sprechet ihr: Stehe du dort, oder setze dich hier unter meinen
Fußschemel - **4** habt ihr nicht unter[2] euch selbst einen Unterschied gemacht und seid Richter mit bösen Gedanken[3]
geworden? **5** Höret, meine geliebten Brüder: Hat nicht Gott die weltlich Armen[4] auserwählt, reich zu sein im Glauben,
und zu Erben des Reiches, welches er denen verheißen hat, die ihn lieben? **6** *Ihr* aber habt den Armen verachtet[5].
Unterdrücken euch nicht die Reichen, und ziehen nicht *sie* euch vor die Gerichte? **7** Lästern nicht *sie* den guten
Namen, der über euch angerufen worden ist? **8** Wenn ihr wirklich das königliche Gesetz erfüllet nach der Schrift: „Du
sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“, so tut ihr wohl. **9** Wenn ihr aber die Person ansehet, so begehet ihr
Sünde, indem ihr von dem Gesetz als Übertreter überführt werdet. **10** Denn wer irgend das ganze Gesetz halten, aber
in *einem* straucheln wird, ist aller Gebote schuldig geworden. **11** Denn der da sprach: „Du sollst nicht ehebrechen“,
sprach auch: „Du sollst nicht töten“. Wenn du nun nicht ehebrichst, aber tötest, so bist du ein Gesetzes-Übertreter
geworden. **12** Also redet und also tut, als die durchs Gesetz der Freiheit gerichtet werden sollen. **13** Denn das Gericht
wird ohne Barmherzigkeit sein gegen den, der nicht Barmherzigkeit geübt hat. Die Barmherzigkeit rühmt sich wider das
Gericht[6].

14 Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, hat aber nicht Werke? kann etwa der Glaube ihn
erretten? **15** Wenn aber ein Bruder oder eine Schwester nackt ist und der täglichen Nahrung entbehrt, **16** und jemand
unter euch spricht zu ihnen: Gehet hin in Frieden, wärmet euch und sättiget euch! ihr gebet ihnen aber nicht die
Notdurft des Leibes, was nützt es? **17** Also ist auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, an sich selbst[7] tot. **18** Es
wird aber jemand sagen: *Du* hast Glauben, und *ich* habe Werke; zeige mir deinen Glauben ohne Werke, und *ich*
werde dir meinen Glauben aus meinen Werken zeigen. **19** *Du* glaubst, daß Gott *einer* ist, du tust wohl; auch die
Dämonen glauben und zittern. **20** Willst du aber wissen, o eitler Mensch, daß der Glaube ohne die Werke tot ist? **21** Ist
nicht Abraham, unser Vater, aus[8] Werken gerechtfertigt worden, da er Isaak, seinen Sohn, auf dem Altar opferte? **22**
Du siehst, daß der Glaube zu seinen Werken mitwirkte, und daß der Glaube durch die Werke[9] vollendet wurde. **23** Und
die Schrift ward erfüllt, welche sagt: „Abraham aber glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet“,[10]
und er wurde Freund Gottes genannt. **24** Ihr sehet also, daß ein Mensch aus[11] Werken gerechtfertigt wird und nicht
aus[12] Glauben allein. **25** Ist aber gleicherweise nicht auch Rahab, die Hure, aus[13] Werken gerechtfertigt worden, da
sie die Boten aufnahm und auf einem anderen Wege hinausließ? **26** Denn wie der Leib ohne Geist tot ist, also ist auch
der Glaube ohne die Werke tot.

Fußnoten

1. O. Fingerring
2. O. bei
3. Eig. Überlegungen
4. W. die Armen hinsichtlich der Welt
5. Eig. dem Armen Unehre angetan
6. O. triumphiert über das Gericht
7. O. an und für sich
8. O. auf dem Grundsatz der (des)
9. W. aus den Werken
10. 1. Mose 15,6

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de

11. O. auf dem Grundsatz der (des)
12. O. auf dem Grundsatz der (des)
13. O. auf dem Grundsatz der (des)

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de